

Proposta Prova Scritta TFA
A545

SI

2

- 1 Erläutern Sie das parlamentarische System der Bundesrepublik Deutschland!
- 2 Beschreiben Sie das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland!
- 3 Bestimmen Sie die verschiedenen Vergangenheitsformen des Deutschen. Welche Unterschiede zwischen den einzelnen Tempora können Sie benennen in Bezug auf ihre Funktion? Führen Sie bitte Beispiele an.
- 4 Aus pragmatischer Perspektive bedeutet „Sprechen“ immer „Handeln“. Kommentieren Sie diese Aussage. Führen Sie bitte Beispiele an.
- 5 Übersetzen Sie folgenden Text:

“Die Linguistik kann die Lüge nicht aus der Welt schaffen, und sie kann nicht verhindern, dass die »Lügenfahnen« (Goethe) so oft entrollt werden. Zwar lügen die Menschen – meistens – mit der Sprache; sie sagen die Unwahrheit, und sie reden doppelzünftig. Aber es ist sehr fraglich, ob ihnen die Sprache beim Lügen hilft. Wenn Sie es tut, wird sich die Linguistik dem »großen Problem der Lüge« (Augustin) nicht entziehen können. Hilft die Sprache jedoch beim Lügen nicht oder setzt sie dem Lügen sogar Widerstand entgegen, so kann dennoch die Linguistik beschreiben, was sprachlich geschieht, wenn die Wahrheit zur Lüge verdreht wird. Die Lüge geht die Linguistik allemal an. Augustin, der als erster die Lüge zum Gegenstand der philosophischen und theologischen Reflexion gemacht hat, hat auch als erster den linguistischen Aspekt der Lüge gesehen. Er erinnert daran, dass den Menschen die Sprache nicht gegeben ist, damit sie sich gegenseitig täuschen, sondern damit sie einander ihre Gedanken mitteilen. Wer also die Sprache zur Täuschung gebraucht, missbraucht die Sprache, und das ist die Sünde. [...] Die Menschen sind aber so beschaffen, dass sie die Zeichen der Sprache zugleich zum Guten und zum Bösen gebrauchen.“

(Harald Weinrich: *Linguistik der Lüge. Kann Sprache Gedanken verbergen?* Heidelberg 1974, S. 9-10)